IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN:

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Andreas Foede
BEM-Beauftragter
Tel: 39-29876
E-Mail: bem@uni-mainz.de

Dr. Jana Leipold
Stellv. BEM-Beauftragte
Tel: 39-25433
E-Mail: bem@uni-mainz.de

Personalrat
Tel: 39-25551 (Sekretariat)
E-Mail: personalrat@uni-mainz.de

Weitere Informationen zur betrieblichen Eingliederung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wie z.B. „Was passiert mit meinen Daten?“ oder „Hat eine Ablehnung des BEM Folgen?“ etc. finden Sie unter:

www.bem.uni-mainz.de

Stand: Juli 2024
Bildquellen: Titelseite: ©gongzstudio/123RF.COM | Portrait A. Foede: Fotostudio Greber | Dr. J. Leipold: Angelika Stehle

Betriebliches Eingliederungs-Management

an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

JG|U

Was ist das betriebliche Eingliederungsmanagement?

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein **Angebot** des Arbeitgebers, um Ihre Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Krankheitsphasen zu **unterstützen**. Die Teilnahme am BEM ist **freiwillig**. Sie entscheiden, ob Sie es in Anspruch nehmen möchten.

Ziel des BEM ist es, gemeinsam mit Ihnen mögliche Lösungsansätze zu entwickeln, die eine **gelungene Rückkehr** und Ihre **zukünftige Arbeitsfähigkeit** berücksichtigen.

Schritte im BEM-Verfahren

1

Sie erhalten von uns ein **schriftliches Angebot** für ein freiwilliges Informationsgespräch, sobald Sie innerhalb der letzten 12 Monate länger als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt waren.

2

In dem **vertraulichen Informationsgespräch** informieren wir Sie über das BEM-Verfahren und beantworten Ihre Fragen. Dann entscheiden Sie, ob Sie das BEM für sich in Anspruch nehmen möchten.

3

Je nach Bedarf erfolgt in weiteren Gesprächen **eine Analyse der aktuellen Situation**. Es werden gemeinsam **Ziele formuliert** und mögliche **Maßnahmen festgelegt**. An diesen Gesprächen können mit Ihrer Zustimmung **weitere interne und externe Partner** z.B. die Betriebsärztliche Dienststelle, die Schwerbehindertenvertretung, das Integrationsamt oder eine Person Ihres Vertrauens teilnehmen.

4

Während der **Umsetzung** der vereinbarten Maßnahmen **begleiten wir Sie**.

5

Der*Die BEM-Beauftragte führt mit Ihnen ein **Abschlussgespräch** durch, um zu prüfen ob die Maßnahmen erfolgreich waren und die Ziele erreicht wurden.

Sie haben Fragen?

Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner/-innen zum BEM.